

Hebräer 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Deswegen sollen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten¹. **2** Denn wenn das durch Engel geredete Wort fest war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam gerechte Vergeltung empfangt, **3** wie werden *wir* entfliehen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen²? – die den Anfang ihrer Verkündigung durch den Herrn empfangen hat und uns von denen bestätigt worden ist, die es gehört haben, **4** wobei Gott außerdem mitzeugte, sowohl durch Zeichen als durch Wunder und mancherlei Wunderwerke³ und Austeilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

5 Denn nicht Engeln hat er den zukünftigen Erdkreis unterworfen, von dem wir reden; **6** es hat aber irgendwo jemand bezeugt und gesagt: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass du auf ihn siehst⁴? **7** Du hast ihn ein wenig⁵ unter die Engel erniedrigt⁶; mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt und ihn gesetzt über die Werke deiner Hände; **8** du hast alles seinen Füßen⁷ unterworfen.“⁸ Denn indem er ihm alles unterworfen hat, hat er nichts gelassen, was ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. **9** Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war, mit⁹ Herrlichkeit und Ehre gekrönt – so dass¹⁰ er durch Gottes Gnade für alles¹¹ den Tod schmeckte.

10 Denn es geziemte ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit brachte, den Urheber ihrer Errettung durch Leiden vollkommen zu machen. **11** Denn sowohl der, der heiligt, als auch die, die geheiligt werden, sind alle von *einem*; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, **12** indem er spricht: „Ich will deinen Namen meinen Brüdern kundtun; inmitten der Versammlung will ich dir lobsingen.“¹² **13** Und wiederum: „Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen.“¹³ Und wiederum: „Siehe, ich und die Kinder, die Gott mir gegeben hat.“¹⁴ **14** Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch *er* in gleicher Weise¹⁵ daran teilgenommen, damit er durch den Tod den zunichtemachte, der die Macht des Todes hat¹⁶, das ist den Teufel, **15** und alle die befreite, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft¹⁷ unterworfen¹⁸ waren. **16** Denn er nimmt sich fürwahr nicht der Engel an¹⁹, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an. **17** Daher musste er in allem den Brüdern gleichwerden, damit er in den Sachen mit Gott²⁰ ein barmherziger und treuer Hoherpriester werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen; **18** denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, vermag er denen zu helfen, die versucht werden.

Fußnoten

1. O. daran vorbeigleiten, o. es verfehlen.
2. O. missachten.
3. O. Kräfte, o. mächtige Taten.
4. O. achthast.
5. O. eine kurze Zeit.
6. O. geringer gemacht als die Engel.
7. W. unter seine Füße.
8. Psalm 8,5-7.
9. O. Wir sehen aber den, der ein wenig geringer gemacht war als die Engel, Jesus, wegen des Leidens des Todes mit.
10. O. damit.
11. O. jeden.
12. Psalm 22,23.
13. Jesaja 8,17.

14. Jesaja 8,18.
15. Eig. nahekommender Weise.
16. O. hatte.
17. O. Sklaverei.
18. O. verfallen.
19. W. er ergreift fürwahr nicht Engel (d. h., um sie herauszuführen, o. zu befreien).
20. O. die Gott betreffen.